

So klappt's auch ...

VON WALTRAUD SCHWAB (TEXT)
UND ELÉONORE ROEDEL (ILLU)

Man hört sie nicht, man riecht sie nicht. Selten sieht man sie. Wenn man sie sieht, ist es zu spät für Alarm. Motten – sie waren zuerst da.

Wer jetzt den Schrank aufmacht, ganz nach hinten greift, dort wo die Winterpullover aus Wolle sind, einen herauszieht, den Lieblingspullover vielleicht, den weichen, den aus Cashmere, muss damit rechnen, dass es passiert ist: Löcher. Löcher, mitten auf dem Vorderteil. Löcher, dort wo das Herz ist. Das schöne Stück dahin.

Und nun? Zum Flickern, ganz ehrlich, sind die Löcher zu groß – Motten sind gefräßig – auch wenn das gute Stück sonst noch gut aussieht.

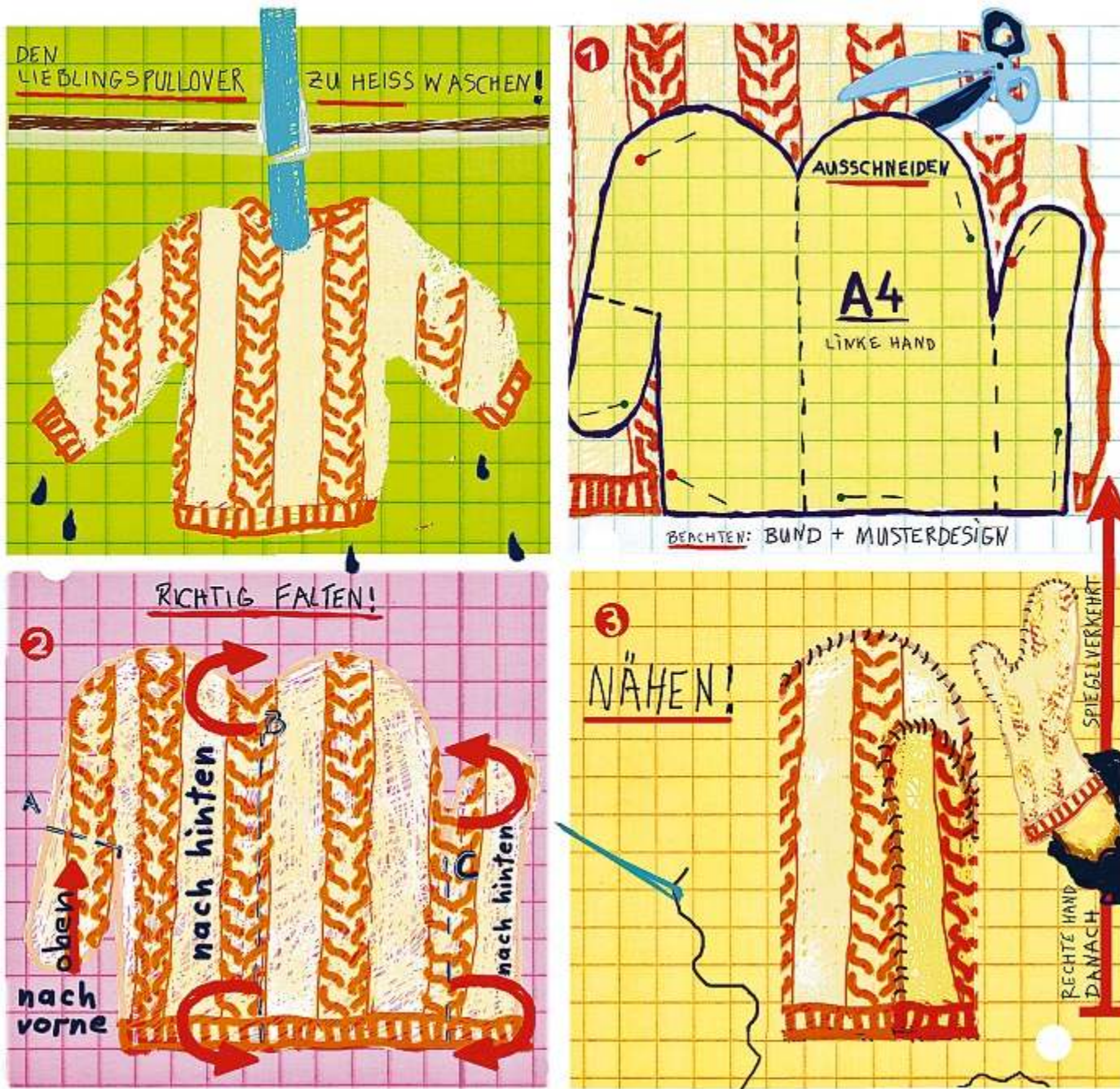
Es gibt nur eine Lösung: Den Pullover weiter ruinieren! Jetzt erst recht. Zuerst wird er in die Waschmaschine gesteckt – 60 Grad mindestens. Heiß soll es sein, und mit Waschmittel nicht geizen, ordentlich durchgewalkt soll der Pullover werden, damit er einläuft, damit er verfilzt. Wenn es reine Wolle ist, Wolle vom Tier, funktioniert das. Manche ruinieren sich die schönsten Pullover durchs Waschen, ohne dass vorher Motten drin waren.

Was Sie nach dieser Behandlung aus der Waschmaschine holen, ist nicht nur verfilzt, es ist Filz. Die Wollfäden sind nun so ineinander verhakt, dass das Material geschnitten werden kann, ohne dass die Wolle aufräufelt. Und daraus können Sie Dinge basteln: Eierwärmer für den Anfang.

Die braucht allerdings niemand. Besser sind Handschuhe. Die braucht man immer. Der verfilzte Pullover ist das ideale Ausgangsmaterial für ein oder zwei Paar. Selbst linkisch Veranlagte schaffen das, denn was schon ruiniert ist, kann nun nur noch gewinnen.

Da, auf der Abbildung rechts, ist ein Schnittmuster für Handschuhe aus einem Stück. Das übertragen Sie – sofern Sie kleine Hände haben – auf ein DIN-A4-Blatt. Wenn die äußeren Kanten rechts und links, oben und unten an den Papierrand stoßen, passt das. Für größere Hände passen Sie das Muster auf entsprechend größerem Papier an. Möglich, dass ein wenig herumprobiert werden muss beim ersten Versuch. Und nicht erschrecken: Was Sie da aufzeichnen, wirkt riesig.

...mit dem Pulloverrecycling



sig. Selbst wenn Sie denken, das Ergebnis würde einem Boxer zu Ehren gereichen, seien Sie dennoch großzügig mit den Maßen. Das Papiermuster wird dann ausgeschnitten, möglichst zweimal.

Danach legen Sie die Muster einmal von rechts, einmal von links, damit Sie zwei seitenverkehrte Stücke bekommen, auf den eingelaufenen Pullover und stecken sie fest. Ideal ist, wenn der untere Pulloverrand mit dem Bund auch der untere Handschuhrand mit dem Bund wird. Bei Musterpullovern können Sie gar darauf achten, dass die Ornamente auf dem späteren Handschuhrücken richtig platziert sind. Dann schneiden Sie um das Papiermuster herum, nehmen

den ausgeschnittenen Stoff, falten ihn wie in der Vorlage in der Reihenfolge A, B, C, knicken das nach unten hängende Daumenstück nach oben und nähen das Stück entlang der Schnittkanten zusammen.

Für Shabby Chic nähen Sie von außen, damit man die Schnittkanten sieht. Soll es etwas edler sein, nähen Sie von innen. Rückstich, Schlingstich, improvisierter Stich – wie's beliebt. Wenn Sie das alles gemacht haben, wird ein Schuh draus – ein Handschuh.

■ PS: Ist das noch Recycling oder schon burdaesk? Ja? Nein? Mehr davon? Bloß nicht? Antworten an: sonntaz@taz.de

KAI SCHÄCHTELE
WUTBÜRGER

Koffer für Olympia

Das Internationale Olympische Komitee ist ja ständig darum bemüht, die Idee des antiken Wettstreits mit den Entwicklungen im Hier und Heute in Einklang zu halten. Ich möchte ihm deshalb eine Sportart ans Herz legen, von der die Weltöffentlichkeit bislang aus mir unverständlichen Gründen keinerlei Notiz genommen hat: den Kofferweitwurf.

Entwickelt hat sich dieser Sport in Flughäfen. Die Athleten sind zumeist Männer, die in neongelben Trainingsanzügen und mit Schallschutz auf den Ohren – ich nehme an, den brauchen sie für die Konzentration – Gepäckstücke aus Anhängern wuchten und sie aus möglichst großer Entfernung aufs Gepäckband schmeißen. Die Fähigkeiten, die es braucht, um es bis an die Weltspitze zu schaffen, sind: Kraft in Armen und Schultern, Disziplin, Ausdauer sowie den Ehrgeiz, mindestens einmal pro Trainingsrunde einen Koffer mit solcher Wucht auf der Kunststoffbahn aufkommen zu lassen, dass er platzt. Dann weiß der Sportler: Gold bei Olympia ist keine Illusion, und er kann von Werbeverträgen und lebenslangem Ruhm träumen.

Es gibt nicht viele Möglichkeiten, den Athleten beim Üben zuzusehen. Umso dankbarer war ich, dass ich neulich am Flughafen vor der Passkontrolle warten musste. Durch die Glasscheibe sah ich, wie ein Mann mit Glätze (Luftwiderstand!) Koffer um Koffer in die Hand nahm und aus einer Höhe von einem Meter aufs Band pfefferte. Er hätte die Gepäckstücke auch einfach hinlegen können. Aber der Mann stand ganz offensichtlich im Training. Da müssen persönliche Bedürfnisse wie etwa, dass man seine Hosen, Socken und den Kulturbeutel nur ungern einzeln aufammelt, eben zurückstehen.

Ich denke, die Olympischen Spiele 2020 in Tokio sind für ihn eine realistische Perspektive. Er sollte nur darauf achten, dass er seine Wettkampfkleidung im Handgepäck mit sich führt. Nicht, dass er am Ende noch nackt antreten muss.

■ Hier wüten abwechselnd Kai Schächtele und Isabel Lott

LE MONDE diplomatique film

ATLAS der GLOBALISIERUNG

Das 20. Jahrhundert

FSK ab 12 freigegeben

Sechs Filme zum Geschichtsatlas

Die neue DVD-Box Le Monde diplomatique film mit sechs zum Teil preisgekrönten Filmen ist eine Fundgrube für Fans von Ton- und Bildarchiven. Historische Aufnahmen an Originalschauplätzen, Interviews mit Zeitzeugen und erstmals veröffentlichte Super-8-Filme erweitern den Atlas der Globalisierung spezial »Das 20. Jahrhundert«.

DVD-Box Le Monde diplomatique film »Das 20. Jahrhundert« mit Poster, sechs Filme, Länge: 480 Min, EAN 405 291 236 0860, 40 €*

Atlas der Globalisierung spezial »Das 20. Jahrhundert«, 102 Seiten, über 130 Karten und Infografiken, ISBN 978-3-937683-32-4



Das Kombiangebot:
Der Geschichtsatlas
+ DVD-Box für 46 €*
(statt 52 €)

monde-diplomatique.de

Ich bestelle

...Exemplare der DVD-Box Le Monde diplomatique film »Das 20. Jahrhundert« für je 40 €*

...Exemplare vom Kombiangebot: Atlas der Globalisierung spezial »Das 20. Jahrhundert« plus DVD-Box Le Monde diplomatique film »Das 20. Jahrhundert« für je 46 €*

* Kostenloser Versand im Inland.

Lieferadresse Frau Herr

Name

Straße

PLZ | Ort

Telefon

E-Mail

Zahlungsart Einzugsermächtigung Rechnung

Kontonummer

BLZ

Kontoinhaber

Datum | Unterschrift

Le Monde diplomatique • PF 61 02 29 • 10923 Berlin
T (030) 25 90 21 38 • F (030) 25 90 25 38